

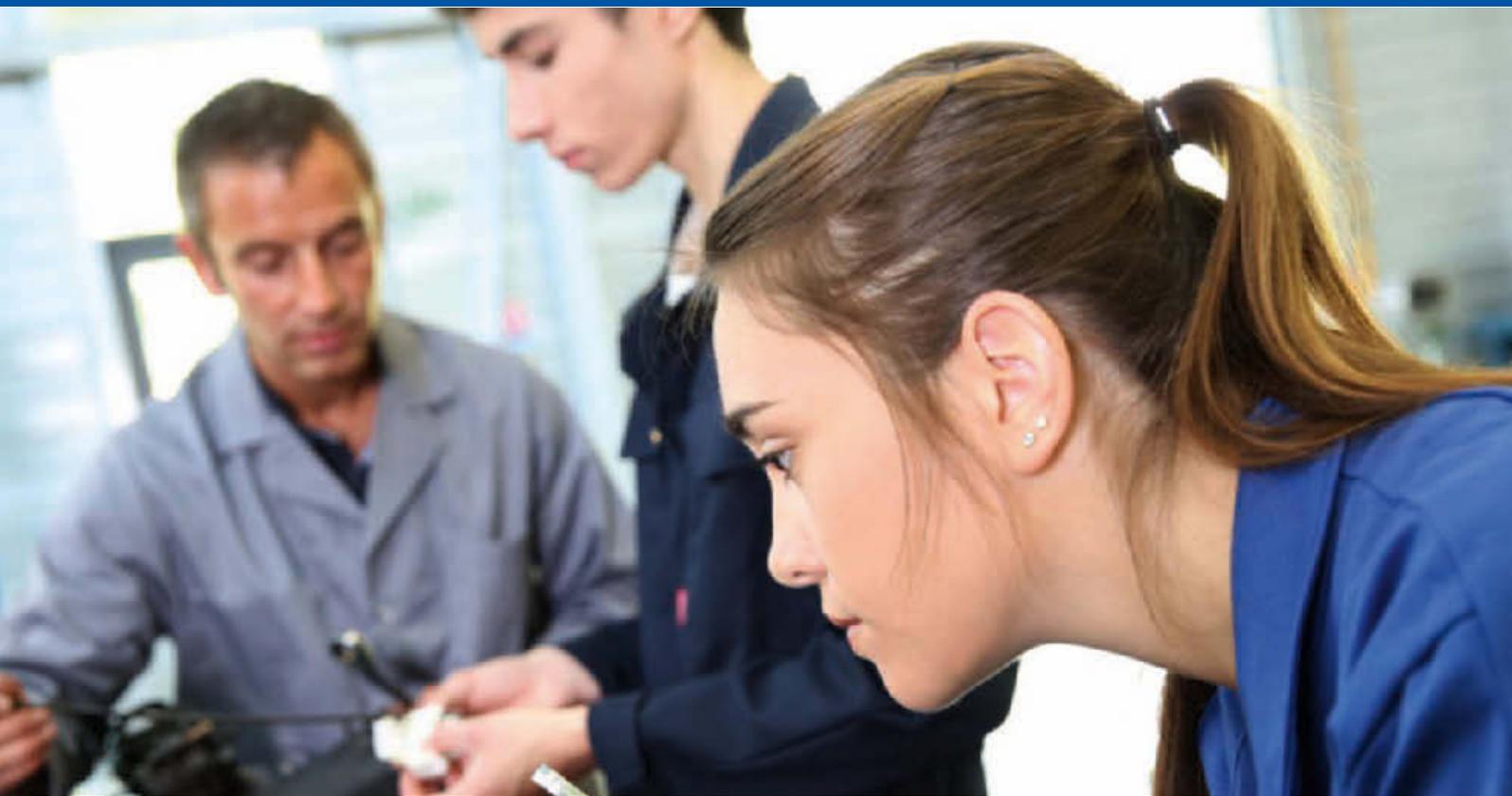


BERLINER

KRAFTFAHRZEUGGEWERBE

Zeitschrift der Kfz-Innung Berlin

Heft 3. 4. 2016



AUS- UND WEITERBILDUNG

Zukunftsaufgabe Nummer eins im Kfz-Gewerbe

Besuchen Sie unsere Internetseite



Erfolgreicher Ausbildungstag bei Auto-Zellmann

Azubigewinnungsaktion mit den "jobentdeckern"

Geeignete Auszubildende zu finden, ist Jahr für Jahr, auch für die Auto-Zellmann GmbH, ein bisschen so wie Lottospielen.

Findet man genügend Azubis, findet man solche die ausreichend gute Zensuren haben, halten sie durch und wenn ja, bleiben sie nach dem Auslernen im Betrieb?

Dieses Mal hat sich der Kfz-Betrieb im Südosten von Berlin Unterstützung geholt. Die „jobentdecker“ bieten mit ihrer Dienstleistung an, Bindeglied zu Schulen und Schülern zu sein und einen praktischen Test zu initiieren, bei dem beide Seiten, Unternehmen und Schüler, herausfinden können, ob sie zueinander passen.

In drei Schulen wurden alle Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen mit der Aufforderung „Teste Dein Berufstalent“ eingeladen, sich am Samstag, den 23. Januar, in den Berufen Kfz-Mechatroniker (m/w) und Automobilkaufmann (m/w) direkt im Betrieb auszuprobieren.

Es kamen 24 interessierte Jugendliche, 19 mit ihren Eltern, und testeten die beiden Berufe unter fachmännischer Anleitung an mehreren Stationen selbst aus. Dabei konnten die verantwortlichen Mitarbeiter des Autohauses herausfinden, wer das passende Talent und das nötige Interesse für eine Berufsausbildung mitbringt und ins bestehende Team passt. Die Eltern machten sich währenddessen ihr eigenes Bild vom möglichen Ausbildungsbetrieb ihres Kindes und bekamen in persönlichen Gesprächen mit der Geschäftsführung Informationen, die Ausbildung, berufliche Entwicklung und Karrierechancen betrafen. Bis Ende Februar waren dann acht Ausbildungsbewerbungen von Zehntklässlern und sechs Praktikumsbewerbungen



Bild: Lutz Schneider

von Neuntklässlern eingegangen, deren Aussichten auf Erfolg nach Einschätzung der Autohaus Mitarbeiter zum großen Teil vielversprechend sind. Man hatte die Jugendlichen zuvor ja auch praktisch schon erlebt.

Bis Mitte März wurden bereits sechs Ausbildungsverträge geschlossen. Weitere stehen noch aus und hängen u.a. vom Ergebnis der nächsten

Probearbeitstermine ab. Wenn alles gut geht, hat das Unternehmen 75% seiner Azubistellen mit Hilfe einer konzentrierten Aktion passend besetzt. „Dies ist für uns ein sehr effektives Vorgehen, da wir uns bei der Erstauswahl von Ausbildungsinteressenten hauptsächlich nur auf einen Tag konzentrieren müssen“, so der stellvertretende Werkstattleiter Alexander Weißmann. Die sechs



Bild: Lutz Schneider

Betriebspraktika für Kfz-Mechatroniker und Lackierer, die mit den Jugendlichen der 9. Klassen zustande gekommen waren, haben gerade stattgefunden und gezeigt: Auch für das kommende Ausbildungsjahr ist Azubipotenzial vorhanden. Und obwohl man diese Praktikums-ergebnisse im Hause Zellmann gerne sieht, will man auf eine so langfristige Prognose allein nicht bauen. Das Unternehmen kann sich gut vorstellen, in einem Jahr wieder so einen Ausbildungstag durchzuführen. „So bleiben wir immer im Blickfeld der Jugendlichen und es spricht sich herum, dass wir ein engagierter Ausbildungsbetrieb und verantwortlicher Arbeitgeber sind“, sagt Eike Oertwig, die neben ihrem Bruder Holger Zellmann Geschäftsführerin des Unternehmens ist. Für ihre professionelle interne Organisation und den innovativen Schritt ins Ausbildungsplatzmarketing bekam die Auto-Zellmann GmbH eine Auszeichnung vom "jobentdecker-Team" überreicht.



Illustration: Schneider

Werden Sie jetzt
GTÜ-Prüfstützpunkt!



Kompetent, freundlich, überzeugend

➔ Die GTÜ-Prüfingenieure passen sich Ihrem Alltag an und sorgen dafür, dass die Hauptuntersuchungen oder Änderungsabnahmen in Ihrem Kfz-Betrieb immer pünktlich und reibungslos funktionieren.

Christoph Roth, Prüfingenieur



GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH
Fon: 0711 97676-0 · www.gtue.de



"Wer die Jugend hat, hat die Zukunft"

Kfz-Innung Berlin spricht Gesellen frei - 420 Absolventen bestehen erfolgreich die Prüfung im Sommer 2015 und Frühjahr 2016



Die "Top Ten" (zwei der Gesellen waren nicht anwesend) der besten Prüflinge. Der erste Karriereschritt ist getan, das Engagement hat sich gelohnt.

Geeigneten Nachwuchs für unsere Branche zu finden und diesen hervorragend auszubilden ist unsere Aufgabe Nummer eins.

Die Anforderungen an Ausbildungsbetriebe, Ausbilder und Auszubildende im Kfz-Handwerk nehmen stetig zu und eine angestrebte sichere Berufskompetenz muss sich stets an der technologischen Weiterentwicklung orientieren.

Die Kfz-Innung Berlin verfolgt diese Ziele erfolgreich und hat in diesem Jahr 420 Auszubildende von ihrem Lehrvertrag freigesprochen und ins Berufsleben geschickt. Die frischgebackenen Kfz-Mechatroniker/innen erhielten ihre Prüfungszeugnisse und Schmuckbriefe im Rahmen einer feierlichen Übergabe am 10. März im Bowlingcenter Schillerpark in Berlin Wedding.

Jede Menge Spaß und Freude am sportlichen Spiel und ein umfangreiches

Angebot der Deutsch-Amerikanischen Küche des Restaurants gehörten

ebenfalls zu diesem bedeutenden Tag in ihrem beruflichen Leben.



Irina Wohlgemuth ist eine der besten Kfz-Mechatronikerin Berlins (sie belegte Platz 4). Lehrlingswart der Innung Axel Pilatowsky übermittelt im Namen der Vorstandskollegen und der Geschäftsführung die herzlichsten Glückwünsche der Innung.

Das in der Ausbildung vermittelte Fachwissen ist ein entscheidender Grundstein, denn darauf baut das Knowhow der späteren Fachexperten auf. Auf der Profibühne kann nur bestehen, wer das eigene Wissen und Können immer weiterentwickelt und diesen Lernprozess über das ganze Arbeitsleben weiterverfolgt.

Das das Berliner Kfz-Gewerbe bereit ist für die Zukunft, haben zahlreiche Ausbildungsbetriebe wieder einmal bewiesen. Mit der fachmännischen Ausbildung junger Menschen haben sie den Grundstein für den Erfolg in den nächsten Jahren gelegt.

Allerdings bleibt der Faktor Weiterbildung und das Thema „lebenslanges Lernen“ für eine High-Tech-Branche wie das Kfz-Gewerbe enorm wichtig.

„Die Zeit der Ausbildung mag vorbei sein, die Zeit des Lernens nicht“, so Axel Pilatowsky, Lehrlingswart der Kfz-Innung Berlin.



Clara Röpenack, sie belegte Platz 2 im Ranking der besten Kfz-Mechatroniker Gesellen ihres Jahrgangs, startet als erfolgreiche Nachwuchskraft in ihr Berufsleben.

Er gratulierte allen erfolgreichen Prüflingen, insbesondere den Absolventen mit ausgezeichneten Leistungen: Tim Heyrald, der den ersten Platz belegte und Hubert Prang auf Platz 3.

Er bedankte sich ebenfalls, auch im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung, bei den Lehrern der Berufsschule und bei den Ausbildern der Betriebe und der Kfz-Innung für deren Einsatz.



Die passende Lösung für Ihr Unternehmen.

Als bundesweit vertretene Überwachungsorganisation bieten wir maßgeschneiderte, komplexe Lösungen für Unternehmen – mit Sympathie und Sachverstand.

KÜS-Bundesgeschäftsstelle
Tel. +49 (0) 6872 9016-0 · info@kues.de · www.kues.de



Mangelnde Ausbildungsreife?

Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung schafft Abhilfe

In den letzten Jahren ist der Trend zu beobachten, dass immer mehr Ausbildungsplätze unbesetzt bleiben, aber gleichzeitig die Bewerbungen am OSZ Kfz-Technik für die Ausbildungsvorbereitung stetig steigen.

Die Kfz Branche beklagt oft die mangelnde Ausbildungsreife der Jugendlichen. Hier schafft die "Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung" (IBA) Abhilfe.

Die Jugendlichen werden in einem Schuljahr fit für die Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker gemacht. Durch die Verknüpfung von Theorie- und Praxisunterricht und die Durchführung von verschiedenen Projekten erhalten die Schüler*innen eine solide Grundorientierung darüber, was sie in der späteren Ausbildung erwartet.

Die Projekte werden hier in den Bereichen Kfz-Technik, Metalltechnik und Elektrotechnik durchgeführt. Die Schüler*innen behandeln in der Theorie zum Beispiel die Funktion und den Aufbau von Verbrennungsmotoren und demonstrieren/montieren Motoren im fachpraktischen Unterricht. So können erlernte Theoriekenntnisse direkt in der Praxis umgesetzt werden.

Neben den fachlichen Inhalten werden den Jugendlichen in der IBA auch gesellschaftliche Werte und Verhaltensweisen nahegebracht, die nötig sind, um eine Berufsausbildung erfolgreich beenden zu können. Die Schwerpunkte liegen dabei vor allem bei der Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit.

Ein zweites Standbein der Ausbildungsvorbereitung sind die Praktikumsphasen. Die Jugendlichen absolvieren mindestens dreimal vier Wochen lang ein Betriebspraktikum in der Kfz- Branche.

Während dieser Zeit besuchen sie weiterhin an jeweils einem Tag die Schule und werden in Deutsch, Mathematik und Englisch unterrichtet, um ihre Fachkompetenzen weiter zu verbessern.



Die Jugendlichen werden in einem Schuljahr fit für die Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker gemacht. Ein zweites Standbein der Ausbildungsvorbereitung sind die Praktikumsphasen.

Für die Betriebe bietet sich hier die große Chance ihre zukünftigen Auszubildenden schon vorher einmal „beschnuppern“ zu können.

Sollte sich während des Praktikums herausstellen, dass der Betrieb an einem Schüler interessiert ist, gibt es auch während der regulären Schulphase die Möglichkeit eines erweiterten Praktikums. So werden die Jugendlichen optimal auf die Ausbildung vorbereitet und auch die Betriebe können die Chance nutzen ihre nächsten Lehrlinge ausbildungsreif zu machen.

Der nächste reguläre Praktikumszeitraum beginnt Mitte Juni 2016. Im kommenden Schuljahr startet das erste Praktikum voraussichtlich Anfang November 2016.

Wenn Sie an der Vermittlung von Praktikant*innen und potentiellen Auszubildenden interessiert sind, wenden Sie sich bitte an das:



Ansprechpartner

Sekretariat • Frau Bareinske • 030 - 90 19 86 00 • info@osz-kfz.de

Abteilungsleitung • Herr Rambow • 030 - 90 19 86 08 • rambow@osz-kfz.de

Abteilungscoordination • Herr Bleil • 030 - 90 19 86 07 • bleil@osz-kfz.de

Technische Informationen

Einführungstermin für die "HU-Scheinwerfer-Prüfrichtlinie" verschoben

Wie Sie vielleicht aus dem Verkehrsblatt und technischen Fachzeitschriften (Kfz-Betrieb, ASP usw.) entnehmen konnten, stehen Änderungen bezüglich der technischen Fahrzeugüberwachung an.

Von Seiten des Ordnungsgebers (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und den zuständigen obersten Landesbehörden) werden zurzeit Übergangsregelungen diskutiert, durch die gesichert werden soll, dass die amtlichen Fahrzeuguntersuchungen/-überprüfungen weiter, möglichst reibungslos, in allen Untersuchungsstellen durchgeführt werden können.

Obwohl der ZDK aktuell keine verbindlichen Aussagen zu den zukünftigen Regelungen treffen kann, weist er darauf hin, dass Prüfstützpunkte bis auf weiteres unter den bisher geltenden Rahmenbedingungen weiterarbeiten können.

Im Frühjahr 2014 wurde die "HU-Scheinwerfer-Prüfrichtlinie" im Verkehrsblatt veröffentlicht.

In der Richtlinie ist vorgesehen, dass alle Untersuchungsstellen (auch alle Prüfstützpunkte) spätestens ab dem 01.01.2017, die in der Richtlinie festgelegten Anforderungen erfüllen müssen. Sicher ist im Moment, dass der

Einführungstermin verschoben wird.

Diskutiert wird ein Einführungstermin im Jahr 2018.

Neben dem Einführungstermin sollen in der Richtlinie aus dem Jahr 2014 auch einige technische Vorschriften, z.B. bezüglich der Definition der Ebenheit der Aufstellfläche für das Scheinwerferinstall-Prüfgerät und zur Stückgutprüfung angepasst werden.

Sobald uns verbindliche Informationen zu den geplanten Übergangsvorschriften sowie den neuen Kalibrierungsvorschriften vorliegen, werden wir Sie umgehend informieren.



STAHLGRUBER
IMMER MOBIL

PARTNER DER ZUKUNFT

Kundenorientierte Bestellmöglichkeiten, hohe Warenverfügbarkeit, eine ausgefeilte Logistik sowie ein Außendienstteam von 200 Mitarbeitern bilden unter anderem die erfolgreiche Basis der Zusammenarbeit zwischen STAHLGRUBER und Werkstattkunden.

- Original-Markenteile und Zubehör in Erstausrüsterqualität
- Über 500 Artikel im Lieferprogramm
- Mehr als 60 Verkaufshäuser in Deutschland
- Täglicher Bestellservice mit Mehrfachbelieferung
- Werkstatteinrichtung von A - Z, von Planung bis Montage
- PC-Informationssystem STAKis, speziell für Kfz- Werkstätten
- 24 Stunden Online-Bestellungen
- Werkstatt-Konzepte für Werkstätten und Autohäuser
- Praxisorientierte Anwenderschulungen und Seminare
- Umfangreiche Service- und Dienstleistungen

FÜR SIE 3x IN BERLIN

Tempelhof, Nahmitzer Damm 29
Telefon: 0180 5 896322 *

Marzahn, Beilsteiner Str. 129
Telefon: 0180 5 896352 *

Wittenau, Holzhauser Str. 153
Telefon: 0180 5 896354 *

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 08:00 – 18:00 Uhr
Sa: 09:00 – 13:00 Uhr

www.stahlgruber.de

*0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Mobilfunktarife

Städtischer Individualverkehr und die CO₂-Emission in Berlin

Berechnung der Kfz-Innung Berlin: Der städtische Individualverkehr trägt weniger als 7% zur gesamten CO₂-Emission in Berlin bei



Der Kohlendioxidausstoß sowie der Energiebedarf der privaten Pkws in Berlin wurden, basierend auf bekannten statistischen Erhebungen, sorgfältig rechnerisch ermittelt und in Verhältnis zu den Werten für die gesamte Stadt Berlin gesetzt.

Unter dem Begriff „motorischer Individualverkehr“ ist die private Nutzung von Fahrzeugen mit herkömmlichen Verbrennungsmotoren zu verstehen.

Dieser Verkehr wird in den Medien sehr oft als der größte bzw. einer der größten Verursacher von CO₂-Emissionen dargestellt.

Ähnlich negativ wird der Energiebedarf unserer PKWs bewertet.

Diese Annahmen bewirken wiederum umweltpolitische Maßnahmen, wie z. B. Fahrverbote in den Großstädten, welche die eigentlichen Verursacher der CO₂-Emissionen nicht betreffen.

Die Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Berlin hat eine eigene Berechnung der CO₂-Emissionen und des Energiebedarfs des individuellen

verbrennungsmotorischen Verkehrs gewagt und ist zu interessanten Erkenntnissen gelangt.

Der Kohlendioxidausstoß sowie der Energiebedarf der privaten Pkws in Berlin wurden, basierend auf bekannten statistischen Erhebungen, sorgfältig rechnerisch ermittelt und in Verhältnis zu den Werten für die gesamte Stadt Berlin gesetzt. Die Berechnungen der täglichen Fahrstrecke jeden Berliners beruhen auf einer Statistik der Länder Berlin-Brandenburg aus dem Jahr 2013, nach welcher jeder Berliner durchschnittlich 20,2 km privat zurückgelegt hat. Ein Drittel dieser Strecke wurde mit Fahrzeugen zurückgelegt, die einen Verbrennungsmotor haben. In der Berechnung wurde ein statistisches durchschnittliches Alter der Berliner Privatfahrzeuge von 9,4 Jahre angenommen und dazu eine

passende Flotten- CO₂-Emission von 160 g/km gewählt. Es wurde ebenfalls eine Verteilung der Fahrzeuge nach den drei wichtigsten Kraftstoffarten (Benzin, Diesel, LPG) entsprechend der Zulassungsstatistik vorgenommen.

Aus unseren Berechnungen resultiert ein Anteil von gerade 6,6 % an dem gesamten Berliner CO₂-Ausstoß bzw. von 6,4 % bei dem Energiebedarf der Großstadt Berlin.

Der steigende Anteil der Autos mit alternativen Antrieben (z. B. Elektrofahrzeuge) lässt die lokale CO₂-Emissionen sowie den Energiebedarf des Individualverkehrs bedingt durch höhere Effizienz sicherlich abnehmen. Die zunehmende Nutzung der erneuerbaren Quellen für die Bereitstellung der elektrischen Energie wird in der Zukunft zu einer besseren Öko-Bilanz der Elektrofahrzeuge bzw. der Plug-In-Hybride führen.

„Gefällt mir“-Button von Facebook und der Datenschutz

Webseitenbetreiber trifft Aufklärungspflicht über Datenweitergabe

Das Landgericht Düsseldorf hat mit seinem Urteil vom 09.03.2016 einer Klage der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen weitgehend Recht gegeben, die die Einbindung des „Gefällt mir“-Buttons von Facebook auf einer Internetseite eines Unternehmens gerügt hatte.

Bei dem „Gefällt mir“-Button handelt es sich um ein technisches Plug-In, das jeder Webseitenbetreiber auf der von ihm betriebenen Webseite installieren kann. Besucher der Website können mit Drücken des Buttons zum Ausdruck bringen, dass ihnen die Seite und/oder dessen Inhalt gefallen. Die Verbraucherzentrale hatte gerügt, dass schon beim einfachen Aufrufen einer Webseite, auf der der „Gefällt mir“-Button integriert ist, Daten über das Surfverhalten des Kunden an Facebook weitergeleitet würden, und zwar unabhängig davon, ob der Seitenbesucher einen Facebook-Account habe oder nicht. Die Seitenbesucher würden über die Datenweitergabe vorher weder informiert, noch könnten sie ihr widersprechen.

Das Landgericht Düsseldorf hat dies bestätigt und ausgeführt, dass Unternehmen die Seitenbesucher über die Weitergabe der Daten aufklären müssen, bevor es zu einer Datenweitergabe komme. Die Integration des „Gefällt mir“-Buttons verletze Datenschutzvorschriften (Aufklärungspflichten des Webseitenbetreibers gemäß § 13 Telemediengesetz), weil dadurch u.a. die IP-Adresse als personenbezogenes Datum des Besuchers ohne dessen ausdrückliche Zustimmung an Facebook weitergeleitet werde. Dies erfolge bereits mit dem Besuch der Webseite, d.h. ohne dass der Button überhaupt vom Besucher angeklickt werde, so die Urteilsbegründung.



Auswirkungen auf die Praxis

Der „Gefällt mir“-Button von Facebook wird von Datenschützern bereits seit langer Zeit kritisiert. Das Urteil des Landgerichts Düsseldorf unterstreicht diese Bedenken und verdeutlicht, dass eine Verwendung des „Gefällt mir“-Buttons von Facebook auf einer Internetseite derzeit kaum datenschutzkonform erfolgen kann.

Kfz-Betriebe, die einen „Gefällt mir“-Button auf ihren Webseiten integriert haben, sollten daher entweder auf eine weitere Nutzung des Plug-Ins verzichten oder – wenn auf dessen Verwendung Wert gelegt wird – zumindest die modifizierte Variante der sogenannten „2-Klick-Lösung“ von heise online verwenden.

Diese ist unter <http://www.heise.de/newsticker/meldung/Datenschutz-und-Social-Media-Der-c-t-Shariff-ist-im-Einsatz-2470103.html> kostenlos verfügbar. Damit der Besucher eine wirksame

Einwilligung abgeben kann, muss er allerdings auch hier über die Nutzung der modifizierten „2-Klick-Lösung“ und die Datenweitergabe in ausreichendem Maße informiert werden.

Derzeit ist jedoch völlig unklar, welche Daten zu welchen konkreten Zwecken an Facebook übertragen werden.

Ob insoweit ein Verweis auf die Datenschutzbestimmungen von Facebook bei Einsatz der modifizierten „2-Klick-Lösung“ ausreicht, ist unter Datenschützern umstritten.

Vor diesem Hintergrund begegnet auch die modifizierte „2-Klick-Lösung“ datenschutzrechtlichen Bedenken, wenn gleich nach derzeitigem Kenntnisstand keine andere technische Möglichkeit zur datenschutzgerechten Nutzung des „Gefällt mir“-Buttons oder vergleichbaren Social Media Plug-Ins besteht. Ob das Urteil des Landgerichts Düsseldorf in Rechtskraft erwächst, kann derzeit noch nicht beurteilt werden. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Rechtsanwalt der Kfz-Innung Berlin informiert

Ihr Innungsanwalt Marcus W. Gülpen • Fachanwalt für
Verkehrs- und Arbeitsrecht • 030 - 25 90 52 80



Anspruch auf bezahlte Raucher- pause aus betrieblicher Übung

Nein, entschied das Landesarbeitsgericht Nürnberg, wenn der Arbeitgeber die Raucherpausen in der Vergangenheit nicht erfasst hat. Dann kann es auch zu keiner „betrieblichen Übung“ kommen.

Überwachung des Mitarbeiters

■ Mail/Internetüberwachung
Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) entschied am 12.01.2016, dass Arbeitgeber die Mails Ihrer Arbeitnehmer unter gewissen Voraussetzungen überwachen dürfen, wenn er die private Nutzung ausdrücklich untersagt hatte. Dem dagegen verstoßenden Mitarbeiter wurde gekündigt. Der EGMR bestätigte die Kündigung, da ein Arbeitgeber berechtigt ist die Arbeitsleistung der Arbeitnehmer zu überprüfen. Es liege kein „Beweisverwertungsverbot“ betr. der privaten Mails im Rahmen des Gerichtsverfahrens vor, da der Arbeitgeber keine andere Möglichkeit hat, um den Verstoß nachzuweisen.

Das LAG Berlin/Brandenburg entschied am 14.01.2016 ähnlich in einem Fall, wo die private Internetnutzung nur ausnahmsweise und nur in den Pausen gestattet war. Der Arbeitnehmer verstieß gegen diese Anordnung erheblich (über 16.000 private Seitenaufrufe u.a. mit sexuellem Inhalt) an ca. 40 Stunden innerhalb des Kontrollzeitraums von 30 Arbeitstagen und wurde deshalb fristlos

gekündigt. Wegen der exzessiven, privaten – rechtswidrigen – Nutzung des Internets war eine Abmahnung trotz 16 jähriger Betriebszugehörigkeit nicht erforderlich, bzw. ausreichend gewesen.

■ Videoüberwachung
Das VG Saarloius hat am 29.01.2016 entschieden, dass die Videoüberwachung von Mitarbeitern im öffentlich zugänglichen Verkaufsraum – einer Apotheke – und in einem nur für das personal zugänglichen Bereich - vor einem Betäubungsmittelschrank - nur zulässig ist, wenn zumindest eine abstrakte Gefährdungslage dargelegt werden kann. Grund für die Überwachung war hier ein Verlust an Medikamenten.

■ TO DO: Regen Sie das Zulässige/Unzulässige schriftlich mit Ihrem Mitarbeiter!

VW – die Erste!

Seit Monaten beschäftigt sich die Presse mit dem sogenannten „VW Skandal“. Rechtlich werden – wie oft – viele Meinungen vertreten. Das LG Bochum hat am 16.03.2016 den wohl ersten VW Fall entschieden.

Nach der Presseerklärung wurde die Rückabwicklungs-Klage – in erster Instanz – abgewiesen, da trotz vorliegen eines Mangels die „Erheblichkeitsschwelle“ für die Rückabwicklung nicht erreicht wurde. Das Update der Motorsteuerungssoftware soll nur 100 Euro kosten und ca. 30 Minuten dauern. Das reichte dem Gericht nicht für den Rücktritt aus. Achtung: Hier kann man sich

nicht darauf verlassen, dass das nun alle Gerichte so entscheiden werden.

Autorechtstag 2016

Der Autorechtstag – www.autorechtstag.de – veranstaltet vom ZDK, BVfK und ADAC, traf sich am 17. und 18.03. auf dem Petersberg in Bonn. Wichtige Themen für die Branche wurden besprochen, so u.a. die juristische Auslegung der EUGH Entscheidung aus dem letzten Jahr.

Das Auto einer holländischen Käuferin war abgebrannt. Die Ursache für das Abbrennen blieb offen. Es kam grundsätzlich auch ein Fehlverhalten der Käuferin in Betracht.

Der EUGH entschied, dass hier – abweichend von der bisherigen Rechtsprechung des BGH – die Beweislastumkehr greift, mithin der Verkäufer verpflichtet wäre seine „Unschuld“ nachzuweisen. Der BGH beschäftigt sich dieses Jahr erneut mit der Gewährleistung. Es bleibt abzuwarten, wie er die Rechtsprechung des EUGH interpretiert.

Der BGH hatte im letzten Jahr zum Thema Nachbesserungsverlangen entschieden. Zugunsten der Branche hatte der BGH ein Schreiben eines Kollegen, der nur die Bereitschaft zur Nachbesserung vom Verkäufer verlangte, als nicht ausreichend erachtet. Der Käufer – sein Rechtsanwalt – muss erkennen lassen, dass man das Fahrzeug auch zum Verkäufer zur Nachbesserung bringen wird.

Den Autorechtstag sollte man sich im Jahr 2017 nicht entgehen lassen.

Termin: 16.-17.03.2017

Tagesseminar:

Arbeitsrecht A-Z

Inhalt

In Deutschland ansässige Arbeitgeber sehen sich mit zahlreichen speziellen Gesetzen des deutschen Arbeitsrechts konfrontiert. Mit der Anwendung dieser schwer verständlichen Spezialgesetze sind Arbeitgeber regelmäßig überfordert.

Unüberschaubare Gesetzesänderungen und Rechtsprechung kommen erschwerend hinzu. Aus dieser Unsicherheit resultieren, insbesondere im Rahmen der Vertragsgestaltung und des Ausspruchs von Kündigungen, Fehler, die sich für den Arbeitgeber in finanzieller Hinsicht verheerend auswirken können. Oftmals sind diese Fehler leicht vermeidbar, es handelt sich um typische „Arbeitgeber-Fallen“.

Das Tagesseminar beschäftigt sich unter anderem mit folgenden Themenbereichen an praktischen Beispielen unter Berücksichtigung der "**Neuesten Rechtsprechung**":

- Arbeitsvertragsgestaltung
AGB-Fallen und Handlungsspielräume des Arbeitgebers
- Diskriminierungsverbote im Arbeitsrecht
Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz
- Kündigung (betriebs-, verhaltens- und personenbedingt)
Erkennung und Vermeidung klassischer Fehlerquellen
- Urlaub
- Zeugnis
- Wettbewerbsverbot

Ihr Nutzen

Das Seminar gewährt zum einen die Schaffung bzw. Auffrischung von Grundlagen arbeitsrechtlich relevanter Themen in der täglichen Praxis.

Zum anderen werden die einzelnen Themen anhand der aktuellen Rechtsprechung vertieft. Damit werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, typische Gefahrenherde besser beurteilen zu können und künftig zu umgehen.

Referenten

Rechtsanwalt Marcus W. Gülpen, Fachanwalt für Verkehrsrecht und Fachanwalt für Arbeitsrecht, Partner in der Kanzlei Gülpen & Garay und

Rechtsanwältin Karen Schadwill, Fachanwältin für Arbeitsrecht in der Kanzlei Gülpen & Garay

Termin

Mittwoch, der 11. Mai 2016 ■ **09:00 bis 15:00 Uhr**

Veranstaltungsort

Kfz-Innung Berlin, Raum 506, Obentrautstraße 16 - 18, 10963 Berlin, im Haus des Kfz-Gewerbes

Preis

Inkl. Tagungsgetränke und Mittagsimbiss ■ **Für Mitglieder 99,00 €**
■ **Für Nichtmitglieder 169,00 €**

Anmeldung

Per FAX: Das Anmeldeformular liegt dieser Zeitung bei. ■ E-Mail Anmeldung auf unserer Homepage: [www.kfz-innung.berlin/Aktuelles/Seminar:Arbeitsrecht A-Z](http://www.kfz-innung.berlin/Aktuelles/Seminar:Arbeitsrecht-A-Z)

Anmeldeschluss

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung bis zum 09. Mai 2016 an uns zurückzusenden.

Teilnehmerzahl

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 30 Personen.

Arbeitgeber-Folklore:

„Der Azubi - lustlos und schlecht qualifiziert“



Kristina Borrmann • Betriebsberatung

k.borrmann@kfz-innung-berlin.de • 030 - 25 90 52 90 • www.solvenznavigation.com

Laut einer Studie von McKinsey sind 26 Prozent aller Arbeitgeber in Deutschland mit dem Nachwuchs unzufrieden.

Insbesondere die Arbeitsmoral und die Fähigkeiten zur systematischen Problemlösung werden kritisiert. Knapp ein Drittel der Arbeitgeber lässt Ausbildungsstellen lieber unbesetzt, als die jungen Menschen einzustellen, die sich beworben haben.

Das ist ein dramatischer Zustand angesichts der Tatsache, dass insbesondere kleinen und mittelständischen Betrieben Mitarbeiter fehlen.

Inzwischen können zahlreiche Werkstätten viele Aufträge nicht mehr annehmen, weil ihnen schlicht das Personal fehlt. Es ist deshalb wichtig, den Personalmangel durch Ausbildung im eigenen Betrieb zu lösen. Es funktioniert nicht mehr, zu erwarten, dass der Wettbewerb Menschen gut ausbildet und nur die schlechten für sich behält.

Ein Grund dafür, dass Azubis sich als nicht geeignet herausstellen, dürfte auch im Bildungssystem liegen. Die Aussage der berühmten „Jugend von heute“ ist also zu einfach.

Die Studie hat ergeben, dass Probleme auch auf Seiten der Arbeitgeber bestehen und das Bildungssystem die Jugendlichen nicht gut genug auf den Beruf vorbereitet.

Das System der Berufsinformation und -beratung garantiert nicht, dass junge Menschen die Ausbildung wählen, die die beste für sie ist. Daraus ergibt sich dann auch, dass gemäß McKinsey-Studie

zwei Drittel der jungen Menschen sich falsch oder unzureichend informiert fühlen, was ihre spätere Berufswahl betrifft.

Nur jeder dritte Befragte würde sich ein zweites Mal für die gewählte Ausbildung entscheiden.

Die Wahrnehmung von Arbeitgebern und Bildungseinrichtungen darüber, wie gut vorbereitet die jungen Menschen ins Berufsleben starten, gehen der Studie zufolge weit auseinander: 43 Prozent der befragten Arbeitgeber äußern sich skeptisch darüber, 83 Prozent der Bildungseinrichtungen dagegen sind optimistisch.

Daraus ergibt sich, dass die Betriebe gefragt sind, die Informationsdefizite aufzufangen, um passende Auszubildende zu finden. Und sich um sie gut zu kümmern, um sie zu halten. Der Betrieb sollte sich dabei als „Arbeitsfamilie“ sehen.

Underdogs

If you can't change it, love it - Sie werden die Vorbereitung der Azubis in den Schulen und ihre Vorgeschichte in der Gesellschaft und damit ihre Qualifikation nicht ändern.

Gar nicht auszubilden und sich auf den Arbeitsmarkt zu verlassen, ändert den Personalmangel nicht und funktioniert nicht mehr.

Sehen Sie Alternativen in schlechter qualifizierten und aufgrund ihrer Vergangenheit eher „schwierigen“ jungen Menschen, wenn sie meinen, ihre Mankos durch Unterstützung werden auffangen können.

Ausbildungsmarketing

Die Tage, in denen in kleinen und mittleren Betrieben eine „Flut“ von Bewerbungen einging und sie ihre zukünftigen Auszubildenden auswählen konnten, sind längst vorbei. Ausbildungsmarketing ist erforderlich. Sie sollten sich fragen:

- Wie machen wir auf unseren Betrieb als Ausbildungsbetrieb aufmerksam?
- Wie sieht unsere zielgruppengerechte Ansprache aus?
- Wie heben wir uns von unseren Wettbewerbern um Auszubildende ab?
- Welche Maßnahmen können wir im Rahmen unseres Ausbildungsmarketings ergreifen?

Andere Azubis und Mitarbeiter als Multiplikatoren

Für die direkte Ansprache zukünftiger geeigneter Azubis eignen sich bestens auch die Mitarbeiter und Azubis im Betrieb.

Sie haben den direkten Kontakt, können aus erster Hand über die Ausbildung berichten und für den Betrieb begeistern. Insbesondere wissen sie bereits, wer passen sollte und welche Mankos der Empfohlene eventuell mitbringt und ob diese optimierbar sind, und verhelphen einem Freund gerne zu einem guten Ausbildungsplatz.

Erwartungen konkret abfragen

Fangen Sie die Informationsdefizite Ihres potenziellen Azubis auf, und nehmen Sie sich Zeit dafür.

Informieren Sie im Rahmen der Auswahl in Gesprächen, Betriebsführungen

und Gesprächsrunden mit den Mitarbeitern oder bieten Sie gar einem Probe-Tag an.

Drum prüfe, wer sich bindet

In einem Praktikum vor Arbeitsbeginn können beide Seiten prüfen, ob und wo es passt.

Stellen Sie im Praktikum einen Paten ab, damit sich der künftige Azubi von Anfang an gut betreut fühlt.

Förderung und Qualifizierung

Screenen Sie die Qualifizierungen und Fähigkeiten der jungen Menschen vor der Einstellung und entwickeln Sie einen genauen Plan für den Umgang mit den Mankos.

Wer schon nicht sicher rechnen kann, wenn er von der Schule kommt und die Ausbildung beginnt, wird es ohne Ihre Hilfe auch nicht in der Ausbildung schaffen.

Perspektiven aufzeigen

Ein ganz wesentlicher Punkt: Die Unsicherheit der Azubis, ob sie übernommen werden.

Wenn Sie eine Übernahme vorhaben, kommunizieren Sie das bereits zu Ausbildungsbeginn. Tun Sie es nicht, kann das dazu führen, dass der Azubi nicht motiviert ist.

Warum soll sich jemand anstrengen, der genau weiß, dass er nach der Ausbildung auf die Straße gesetzt werden wird und sich neu orientieren muss?

Kommunikation

Die Abbrecher-Quoten sind sehr hoch. Zu früh wird von beiden Seiten die Flinte ins Korn geworfen. Häufig haben die jungen Menschen von zu Hause weder Optimismus noch Selbstbewusstsein noch Teamfähigkeit noch Selbständigkeit mitbekommen. Sehen Sie sich als Ersatzeltern in ihrer Arbeitsfamilie. Dabei helfen

Gespräche. Nur so können Sie außerhalb der Berufsschulhefte erfahren, wo es eventuell Probleme gibt und wie Sie helfen können. Geben Sie Ihren Azubis zu festen Zeiten die Gelegenheit für einen Austausch - nicht nur, wenn „gerade mal Zeit“ dafür ist.

Zielvereinbarungen und Beurteilungen

Lassen Sie Ihre Azubis – und im Übrigen alle Mitarbeiter – stets genau wissen, was Sie von ihnen erwarten, wo sie stehen und wo Sie ihnen helfen können.

Dafür eignen sich Zielvereinbarungen und Beurteilungen (oder Update-Gespräche) nach festen Strukturen zweimal jährlich. Zu dem Thema hat die Kfz-Innung am 14.3.2016 bereits ein Seminar mit SOLVENZNAVIGATION und Gülpen & Garay angeboten.

Bei Interesse kann das Seminar im kommenden Jahr wiederholt werden.

Audi
Berlin GmbH



Wir sind Audi in Berlin.

Audi steht für innovative Fahrzeuge und besondere Markenerlebnisse.

Eine Marke, viele Möglichkeiten.

Kfz-Mechatroniker (m/w)

Serviceberater (m/w)

Servicetechniker (m/w)

Die Marke Audi steht für Vorsprung, Innovationskraft und Sportlichkeit sowie für Menschen, die diese Philosophie leben. Die Audi Berlin GmbH mit den Standorten in Charlottenburg, Adlershof, Lichtenberg, Tempelhof und Zehlendorf hat ehrgeizige Ziele. Um diese Ziele zu erreichen, brauchen wir Sie!

Bitte bewerben Sie sich vorzugsweise online unter „Karriere“ auf www.audizentrum-berlin.de. Dort finden Sie auch unsere weiteren offenen Stellenangebote.

Bitte wenden Sie sich mit Ihrer aussagekräftigen Bewerbung an

Audi Berlin GmbH
Standort Charlottenburg
Henrike Meissner
Franklinstraße 24, 10587 Berlin
Tel.: 030 / 666 077 121
Email: personal@audizentrum-berlin.de

Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt kompetente und motivierte Fachkräfte, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, den Erfolg von Audi im automobilen Einzelhandel nachhaltig auszubauen. Starten Sie mit uns durch und bewerben Sie sich.



Seminar: Der erfolgreiche Mitarbeiter

Die neue Arbeitsmarktsituation - Wie Unternehmen qualifizier- te Mitarbeiter halten und gewinnen können

Inhalt

Der Erfolg Ihres Betriebes hängt ganz wesentlich von Qualifikation, Motivation und vom Engagement Ihrer Mitarbeiter ab. Ihre Bedeutung hat stark zugenommen, da gutes Personal nur noch schwer zu finden ist. Betriebe sind daher gefragt, neue Ideen zu entwickeln. „Trennungsprävention“ ist gefragt.

Insbesondere für kleine(re) Werkstätten ist das eine große Herausforderung, da sie zusätzlich im Wettbewerb stehen, sich gegen größere Häuser durchzusetzen und sich der Kräftemangel hier aufgrund insgesamt deutlich niedrigerer Mitarbei- terzahlen entsprechend dramatischer auswirkt.

Wie machen Sie Ihre Mitarbeiter zu Mit-Unternehmern? Die Übertragung von mehr Verantwortung und Einbeziehung in wichtige unternehmerische Prozesse und Entscheidungen bindet sie stärker an das Unternehmen und beugt einer Tren- nung häufig vor. Lassen Sie die Mitarbeiter mit-denken, mit-wissen, mit-erleben, mit-lernen, mit-gestalten, mit-verantworten und auch mit-profitieren.

Ihr Nutzen

Im Seminar werden Sie informiert, mit welchen Maßnahmen Sie Ihre Mitar- beiter halten und ihr optimales Leistungspotenzial fördern.

Referentin

Kristina Borrmann, Betriebswirtin und Mediatorin - SOLVENZNAVIGATION Berlin

Termin

Donnerstag, der 02. Juni 2016 ■ 18:00 bis 20:00 Uhr

Veranstaltungsort

Kfz-Innung Berlin, Raum 506, Obentrautstraße 16 - 18, 10963 Berlin, im Haus des Kfz-Gewerbes

Preis

inkl. Tagungsgetränke: Für Mitglieder 50,00 € ■ Für Nichtmitglieder 90,00 €

Anmeldung

FAX ■ Das Anmeldeformular liegt dieser Zeitung bei. ■ E-Mail Anmeldung auf un- serer Homepage: www.kfz-innung-berlin.de/Aktuelles/Seminar: Der erfolgreiche Mitarbeiter

Ihre Anmeldung ist bindend. Nach Erhalt Ihres Anmeldeformulars senden wir Ihnen die Rechnung über den Kostenbeitrag zu.

Anmeldeschluss

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung bis zum 30. Mai 2016 an uns zurückzusenden.

Teilnehmerzahl

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 30 Personen.

Seminar-Vorschau 2016



Weitere Seminare der Kfz-Innung Berlin - 2. Halbjahr



Mittwoch, 13.07.2016

Unfallschadensmanagement inkl. Auslandsbezügen

Referent: Rechtsanwalt Marcus W. Gülpen

Das Seminar gibt einen Grundlagen-Überblick über ein gut strukturiertes, konsequentes aber kundenfreundliches und nachhaltiges Unfallschadensmanagement

Dienstag, 06.09.2016

Gemeinsam besser mit der Bank

Referentin: Kristina Borrmann, Betriebswirtin und Mediatorin

Im Seminar erhalten Sie einen Einblick in das Denken und in die Sprache der Banken

Montag, 10.10.2016

Kündigung, Abmahnung, Aufhebungsvertrag

Referent: Rechtsanwalt Marcus W. Gülpen

Das Seminar gewährt die Schaffung bzw. Auffrischung von Grundlagen dieses arbeitsrechtlich und betriebsorganisatorisch relevanten Themas

Montag, 07.11.2016

Wie lese ich meine BWA?

Referentin: Kristina Borrmann, Betriebswirtin und Mediatorin

Im Seminar erhalten Sie Antworten auf diese Frage und erfahren, welche Risiken es gibt, sich an ihr zu orientieren



Jubiläen und Ehrungen

Neues Innungsmitglied - Herzlich willkommen

SBB Servicegesellschaft Beton und Baustoffe GmbH • Rhinstraße 48 C • 12681 Berlin

Meisterjubiläen März-April 2016

Jörg Landgraf bei unserer Mitgliedsfirma Landgraf Automobil GmbH	am 13. März 2016	10. Jubiläum
Norbert Baum bei unserer Mitgliedsfirma Norbert Baum	am 23. März 2016	40. Jubiläum
Jürgen Pfeiffer bei unserer Mitgliedsfirma Jürgen und Marcus Pfeiffer GbR	am 01. April 2016	40. Jubiläum
Udo Christoph bei unserer Mitgliedsfirma Udo Christoph	am 01. April 2016	40. Jubiläum
Günter Stephan bei unserer Mitgliedsfirma Auto - Stephan KG	am 02. April 2016	50. Jubiläum
Peter Wostrack bei unserer Mitgliedsfirma Peter Wostrack	am 09. April 2016	35. Jubiläum

Wolfgang Westphal bei unserer Mitgliedsfirma ASB Autohaus Berlin GmbH	am 27. April 2016	55. Jubiläum
--	--------------------------	---------------------

Geschäftsjubiläen März-April 2016

unsere Mitgliedsfirma M-Trans-Fahrzeugservice GmbH Plauener Straße 161, 13053 Berlin	am 01. März 2016	15. Jubiläum
---	-------------------------	---------------------

unsere Mitgliedsfirma Auto Barth GmbH Friedrichshaller Straße 39-40, 14199 Berlin	am 25. März 2016	30. Jubiläum
--	-------------------------	---------------------

unsere Mitgliedsfirma Hans Laatzig Automobile GmbH Eichhorster Weg 91, 13435 Berlin	am 01. April 2016	55. Jubiläum
--	--------------------------	---------------------

unsere Mitgliedsfirma Horst Hoffmann Spreestraße 6, 12555 Berlin	am 01. April 2016	50. Jubiläum
---	--------------------------	---------------------

unsere Mitgliedsfirma Autohaus Wilhelmsaue GmbH Wilhelmsaue 32, 10713 Berlin	am 01. April 2016	30. Jubiläum
---	--------------------------	---------------------

unsere Mitgliedsfirma Muhammet Mustafa Aslan Schöneberger Straße 27, 12103 Berlin	am 01. April 2016	30. Jubiläum
--	--------------------------	---------------------

unsere Mitgliedsfirma Theodor-Tomix Zimmermann Germaniastraße 144, 12099 Berlin	am 01. April 2016	30. Jubiläum
--	--------------------------	---------------------

unsere Mitgliedsfirma Autodienst Krause & Schmidt GmbH Chemnitzer Straße 16-22, 12621 Berlin	am 01. April 2016	20. Jubiläum
---	--------------------------	---------------------

unsere Mitgliedsfirma Auto Staude Inh. Sven Staude e. K. Meeraner Straße 12, 12681 Berlin	am 03. April 2016	20. Jubiläum
--	--------------------------	---------------------

unsere Mitgliedsfirma Nefzger GmbH & Co. KG Spandauer Damm 106, 14059 Berlin	am 10. April 2016	85. Jubiläum
---	--------------------------	---------------------

Geburtstagsjubiläen März-April 2016

Die allerbesten Glückwünsche!

Herrn Eduard Sedlacek	am 07. März 2016	60. Ehrentag
------------------------------	-------------------------	---------------------

Kfz-Innung Berlin

Ihre Ansprechpartner

Vorstand

Obermeister	Thomas Lundt	030/815 50 22 0171/723 39 80
Stellv. Obermeister	Manfred Zellmann	030/67 97 21-0
Stellv. Obermeister und Pressesprecher	Anselm Lotz	030/787 99 20 0171/445 93 45
Schatzmeister	Thomas Höser	030/685 20 61
Lehrlingswart	Axel Pilatowsky	030/661 45 58
Stellv. Lehrlingswart und Nutzfahrzeuge	Gert Augstin	030/761 06 90-14
Beratendes Mitglied	Thilo Troll	0176/7223 41 77

Verwaltung

Geschäftsführung	Dieter Rau	030/25 90 51 51
Sekretariat	Lisa Wagner	030/25 90 51 50
Mitglieder, Recht	Ines Schütze	030/25 90 51 57
Personalabteilung, Buchhaltung	Sabine Fischer	030/25 90 51 52
Buchhaltung	Manuela Roick	030/25 90 51 53
Schiedsstelle	Lisa Wagner	030/25 90 51 59
Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion	Monika Schün	030/25 90 51 58
EDV-Technik	Jörg Arnold	030/25 90 51 33

AU-Abteilung

AU Abteilungsleiter	Uwe Fischer	030/25 90 51 40
AU Betriebskontrolle	Uwe Kadler	030/25 90 51 42
AU-Schulungen, Shop	Rita Mikowski	030/25 90 51 43

Fachschule für Kfz-Technik - Standort Berlin

Leiter der Fachschule	Dieter Rau	030/25 90 51 51
Stellv. Leitung	Rainer Ulrich	030/25 90 51 31
Sekretariat, Meisterschule	Gabriele Sagner	030/25 90 51 31
Schulplanung	Tanja Kuschnereit	030/25 90 51 35
Ausbildungsverträge, Ülu	Jutta Bittner	030/25 90 51 30
Prüfungswesen	Gabriele Skrzeba	030/25 90 51 32
Prüfungswesen	Sarah Damm	030/25 90 51 34

Fachschule für Kfz-Technik - Standort Bernau

Stellv. Leitung	Thomas Schade	033 38/70 60 427
Sekretariat	Nicole Frontzek	033 38/70 60 0

Rechtsanwalt und Finanzberatung für Mitglieder

Rechtsanwalt der Innung	Marcus W. Gülpen	030/25 90 52 80
Solvenznavigation	Kristina Borrmann	030/25 90 52 90

Impressum

Gestaltung:	Monika Schün	Verantwortlich für den Inhalt: Innung des Kfz-Gewerbes Berlin Obentrautstraße 16-18, 10963 Berlin Tel.: 00 49 30/25 90 50
Redaktionsteam:	Thomas Lundt	
	Gert Augstin	
	Monika Schün	

Mitgliederversammlung 2016

Einladung

Sehr geehrte Innungsmitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie recht herzlich zu unserer 1. Innungsvollversammlung 2016 ein.

Veranstaltungstermin

Dienstag, der 10. Mai 2016

Beginn: 19:00 Uhr

Veranstaltungsort

Oberstufenzentrum für Kfz-Technik

Gierkeplatz 1 - 3, in 10585 Berlin

Ihre Kfz-Innung Berlin

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu unserer 1. Vollversammlung 2016 begrüßen zu können.



Einladung

Wir laden Sie herzlich zum 12. Sommerfest der Kfz-Innung Berlin ein

Termin

Samstag, der 16. Juli 2016 • 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Ausbildungsstätte der Kfz-Innung Berlin in Bernau, Halle 13,
Wandlitzer Chaussee 41, 16321 Bernau (Ortsteil Waldfrieden)

Ihre Kfz-Innung Berlin

Bitte reservieren Sie sich diesen Termin, zu welchem wir Sie nach Abschluss der Planungen mit unserem offiziellen Programmflyer einladen werden.

VATTENFALL 

NATURSTROM

FÜR IHREN BETRIEB

Der exklusive Stromtarif – Profi Natur12 Partner

- 100 % regenerativer Strom
- Preisvorteil für Innungsmitglieder
- Bestpreis-Abrechnung nach Verbrauch
- 12 Monate eingeschränkte Preisgarantie*

Gleich informieren bei der Kfz-Innung Berlin oder auf vattenfall.de/innungen-berlin



*Ausgenommen von der eingeschränkten Preisgarantie sind die „staatlichen Komponenten“ nach § 7 Abs. 9 der AGB sowie neue Steuern, Abgaben oder sonstige neue staatliche Mehrbelastungen im Sinne von § 7 Abs. 7 der AGB. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate.